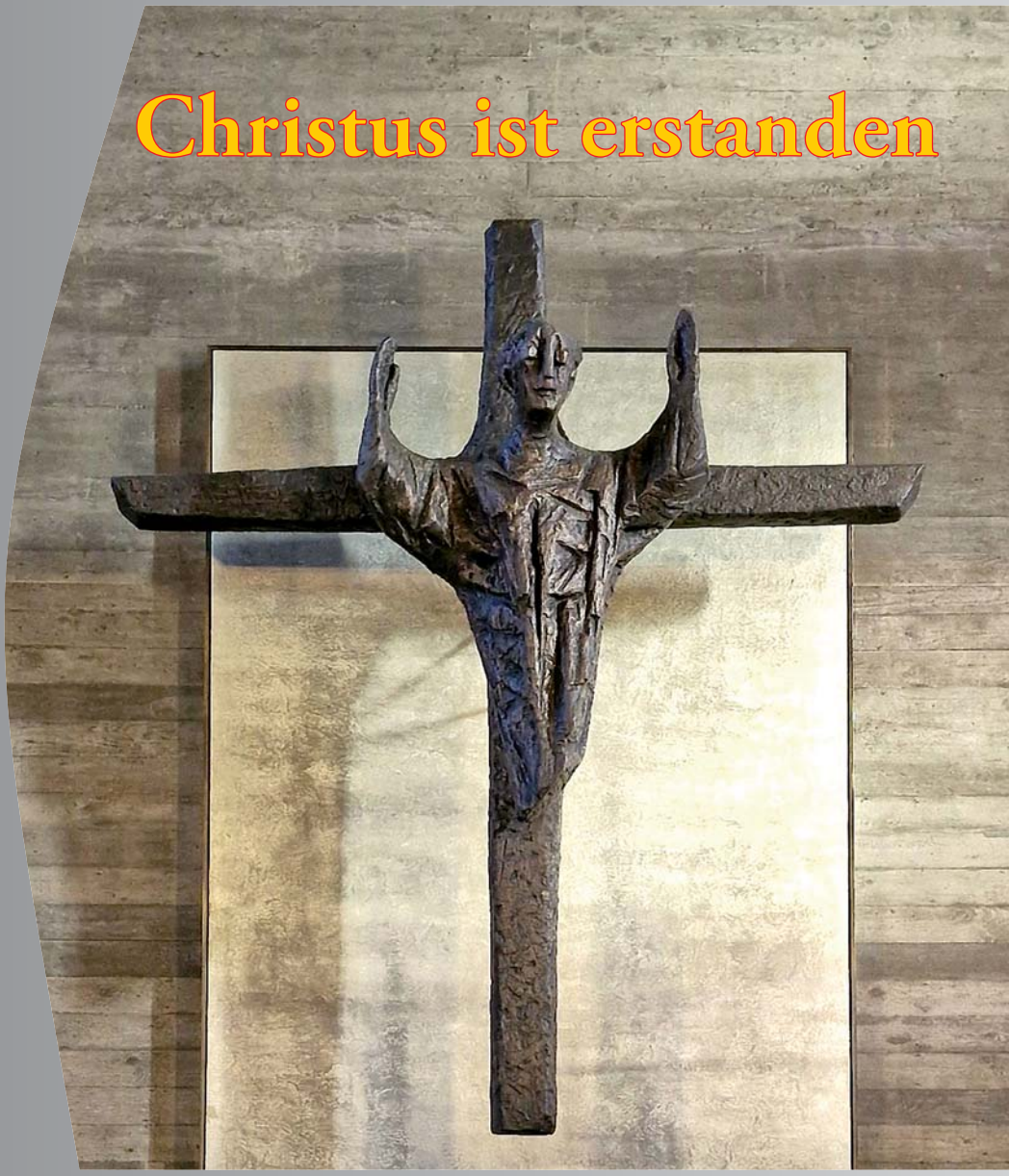
Katholische Kirchengemeinde

St. Bonifatius und Dreifaltigkeit Crailsheim

Christus ist erstanden



März bis Juni 2026

I. Auf ein Wort . . .

Christus ist erstanden Seite 3

II. Gottesdienste und Sakramente

„Seelsorge in neuen Strukturen- Der Bischof hat das Wort" Seite 4-7
Impressum Seite 7
Gottesdienste März bis Juni 2026 Seite 8-12
Außerordentlicher missio-Sonntag am 14. Juni 2026 SeitE 12
Gottesdienste an Werktagen März bis Juni 2026 Seite 13
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Seite 13
Gottesdienste in Seniorenheimen März bis Juni 2026 Seite 14
Einkehrnachmittag für Seniorinnen und Senioren Seite 14
Karsamstag - Zeit für Trauer: Karmette / Kirchen-Café Seite 15
Perlen des Kirchenjahres - Teil 2 Seite 16-17
Ökumenischer Pfinstgottesdienst auf dem Burgberg Seite 18
Fronleichnam Seite 18
Kindergottesdienste / Taizé-Gebet / Gemeindeleben kunterbunt Seite 19
Erstkommunion Seite 20-21
Firmung 2026 Seite 21
Sakramente - Angebote und Information Seite 22

III. Aus der Gemeinde

Freud und Leid in unserer Gemeinde Seite 23-25
Spendenaufruf - Innen-Renovation St. Bonifatius Seite 26-27
Weltgebetstag 2026 Seite 28-29
Einladung zur Fastensuppe Seite 29
Stellenausschreibung Hausmeister Seite 30
Eine-Welt-Verkauf Seite 31
keb-Vortrag und Gespräch: Abraham- Eine Chance für den Frieden? Seite 31
keb-Vortrag und Workshop: Die Welt der Podcasts Seite 32
Seniorenprogramm in der Kath. Kirche Seite 33
Lösung Kinderrätsel von Seite 45 Seite 33
In Memoriam: Wolfgang Reiner Seite 34-35
Zeltlager 2026 Seite 36
Rückblick auf Ökumenische Sternsingeraktion Seite 37-39
Neues vom Kindergarten St. Bonifatius Seite 40
Kollekten-Ergebnisse 2025 Seite 41

IV. Weitere Hinweise - A bis Z

keb - Katholische Erwachsenenbildung Seite 42-44
Kinderseite: Oster-Bilder-Rätsel Seite 45

V. Wir sind für Sie da!

Wir sind für Sie da Seite 46-47

Auf ein Wort . . .

Christus ist erstanden

„Christus ist erstanden! Voll Glauben beten wir ihn an, ihn, der auch uns erwecken kann, ihn, der uns einstens aus der Gruft zum ewig neuen Leben ruft."

So singen wir in einem klassischen Osterlied und das feiern wir an Ostern, dass wir zum ewig neuen Leben gerufen werden. Warum dürfen wir das glauben und hoffen? Wir dürfen es, weil wir alle Erfahrungen mit Liebe gemacht haben und diese Erfahrungen auf die Liebe Gottes zu uns Menschen übertragen können.

Weil Gott bedingungslose und vorleistungsfreie Liebe ist, will er uns Menschen für immer, kann uns nicht ins Nichts fallen lassen, weil er sonst „Verrat" an sich selbst üben würde.

Die Auferstehung dieses Liebes-Gottes machen wir uns als Christen an Ostern bewusst, seine Auferstehung und die Auferstehung unserer Verstorbenen: Wer daran glauben kann, dass der Gott, der Liebe ist, keinen aus seiner Liebes-Beziehung „herausfallen" lassen kann, dass er nicht als einsamer Gott im „Nirgendwo" thront, sondern ein ansprechbares Gegenüber ist, der kann die Verstorbenen auch nicht irgendwo, sondern nur bei Gott geborgen wissen.

Womöglich kann diesen Gedanken auch nur ein Mensch ganz erfassen, der Liebe zu einem anderen so tief und auch so schmerzhaft empfinden durfte und musste, dass im Letzten nur das sichere Gefühl blieb: Dieser Mensch kann nicht einfach „weg" sein, das verbietet die Liebe.

Dieser Versuch, Ostern und die Auferstehung so zu erklären, dass dieser Glaube Bedeutung bekommen kann für das eigene Leben, ist keine sentimentale Verdrängung des Todes.

Wir feiern an Ostern die Hoffnung, dass alle Abgründe und Bosheiten dieser Welt überwunden werden; wir feiern die Liebe, die Gott, selbst ist und in der sich letztlich alle Widersprüche zusammenführen. Dieses Bewusstsein in einer Zeit zu feiern, in der die Sorge um die Welt und um die Menschheit obsiegen will, ist schwer. Und umso wichtige ist unser „Trotzdem". Nicht aus Trotz heraus, sondern aus dem abgrundtiefen Urvertrauen, dass Gott diese Welt anders wollte und seine Geschichte mit uns daher noch nicht zu Ende sein kann.

An diese Hoffnung erinnert uns das Kreuz mit dem auferstandenen Christus in der St. Bonifatius-Kirche. Dieses Kreuz finden Sie auch auf der Titelseite abgebildet.

Liebe Schwestern und Brüder, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen mit allen, die Ihnen lieb sind, eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Diakon Werner Branke

„Seelsorge in neuen Strukturen – Der Bischof hat das Wort“

Unsere Diözese steht vor gewaltigen Veränderungen. Vielleicht haben Sie in der Zeitung schon das ein oder andere zu diesem Thema gelesen. Damit Sie aus erster Hand informiert sind, drucken wir hier einen offenen Brief des Bischofs ab.

Pfarrer Franz-Joseph Konarkowski

Der Bischof von Rottenburg-Stuttgart
Dr. Klaus Krämer

Rottenburg, 1. Dezember 2025

Neue Raumschaften für Seelsorge entstehen

Sehr geehrte Damen und Herren,

„. . . und alle aßen und wurden satt" (Mk 6,42) Dieses Vertrauen auf Gottes Fürsorge leitet uns bei unserem Prozess „Kirche der Zukunft". Wir glauben an einen Gott, der überrascht und immer wieder auf neue Wege führt, wie in der Brotvermehrung geschehen. Was wir selbst empfangen haben, können wir als Kirche an vielen Orten freigiebig weitergeben. Wir wollen es mit den Menschen teilen. Als Martinsdiözese darf uns das sehr bewusst sein. Noch stärker als bisher werden wir in Zukunft Räume, finanzielle Mittel und personelle Ressourcen teilen und - so hoffe ich zutiefst - unsere Hoffnung und den Glauben, der uns trägt. Dabei werden wir wie im Evangelium entdecken können, dass Teilen, einander teilhaben lassen, ein Gewinn ist. Ich bin zuversichtlich, dass die anstehenden Veränderungen eine Chance sind, dass etwas Neues entstehen kann. Wir werden uns verändern und wir werden gemeinsam weiterhin und neu Kirche für die Menschen sein.

Angesichts der großen Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigen müssen, habe ich zusammen mit dem Diözesanrat das Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen" gestartet. Ziel dieses Projektes ist es, angesichts rückläufiger Finanz- und Personalressourcen unsere pastoralen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen von Verwaltungsaufgaben zu entlasten, damit mehr Raum für Pastoral und Seelsorge bleibt. Hierzu

werden wir größere Raumschaften als neue Kirchengemeinden bilden. In diesen wollen wir Seelsorge vernetzt mit den verschiedenen kirchlichen Orten ermöglichen, die zu den Bedürfnissen der Menschen von heute passt. In diesen größeren Räumen kann das bisherige gemeindliche Leben vor Ort weiterhin und mit größerer Flexibilität als bisher gestaltet werden. Unser Glaube und unsere Kirche soll auch zukünftig an vielen Orten nahe bei den Menschen lebendig sein.

Welche seelsorgerlichen Schwerpunkte wir zukünftig setzen, was wir weiterentwickeln, beenden oder neu beginnen, darüber werden wir uns in den kommenden Monaten intensiv beraten. Damit wird nach den vielen notwendigen strukturellen Überlegungen der vergangenen Monate der Fokus wieder stärker auf Inhalte gelenkt werden. Hierbei sind Sie, die Kirchengemeinden und die anderen kirchlichen Orte mit Ihren Ideen und Erfahrungen gefragt. Bitte bringen Sie sich in diese Überlegungen mit ein. Das ist mir als Bischof sehr wichtig!

In der Sitzung am 29. November 2025 hat der Diözesanrat in seiner Funktion als Pastoralrat über wichtige Eckpunkte der Seelsorge in neuen Strukturen beraten und für den nächsten Projektschritt entsprechende Vorschläge erarbeitet. Diese mit überwältigender Mehrheit beschlossenen Voten habe ich mir als Bischof zu eigen gemacht. Die Qualität und das Ergebnis der Beratungen auf allen Ebenen und zuletzt die starken Beschlüsse des Diözesanrats haben mich, gerade ein Jahr nach meinem Amtsantritt als Ihr Bischof, auch persönlich berührt und beeindruckt. Sie sind eine Bestätigung unseres synodalen „Rottenburger Modells" und ein Zeichen für das Wirken des Geistes Gottes in unserer Kirche. Damit sind wichtige Weichenstellungen für den nächsten Projektschritt erfolgt:

- **Wir werden zukünftig 50 - 80 Raumschaften (Kirchengemeinden) in der Diözese haben.**
- **Wir nutzen die Vielfalt der kirchenrechtlich möglichen Leitungsmodelle (Pfarrer, Pfarrerteam, Pfarrbeauftragte:r und Pfarrbeauftragtenteam) in unserer Diözese.**
- **Wir etablieren die Funktion eines/einer Verwaltungsbeauftragten zur Unterstützung der Leitung einer Kirchengemeinde.**
- **Wir bilden aus wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Gründen die neuen Kirchengemeinden auf dem Weg der Union der derzeitigen kirchengemeindlichen Körperschaften.**
- **Wir starten den nächsten Projektschritt der Umschreibung der Kirchengemeinden im Januar 2026.**

Der Diözesanrat hat in seiner Funktion als Kirchensteuervertretung auch entschieden, dass angesichts der rückläufigen Finanzen die Kirchensteuerzuweisung an die Kirchengemeinden für das Jahr 2026 um 8,7 % gesenkt wird. Sie werden von der zuständigen Hauptabteilung XIII

weitere Informationen zu dieser Absenkung, zum Umgang damit und den weiteren Perspektiven erhalten. Nicht zuletzt unterstreicht dieser schmerzliche Rückgang noch einmal die Notwendigkeit unserer strukturellen Reformbemühungen.

Auf der Ebene der Diözesanverwaltung gibt es bereits seit 2024 einen eigenen Einsparprozess über alle Bereiche des Diözesanhaushalts hinweg. Dieser wird 2026 im Rahmen des Prozesses „Kirche der Zukunft" in ein Organisationsentwicklungsprojekt überführt, das die Bereiche Kurie, mittlere Ebene und nichtverfasste Kirche umfasst. Ein Teil des Prozesses ist auch die Fortsetzung des Projektes „Digitalstrategie". Hier geht es um Investitionen in verbesserte Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und ressourcenschonende Verwaltungsabläufe. Hierfür hat der Diözesanrat zusätzliche Finanzmittel freigegeben.

Es ist mir bewusst und ich verstehe es sehr gut, dass die anstehenden Veränderungen auch Sorgen und Skepsis auslösen und uns allen viel abverlangen. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass es die notwendigen und richtigen Schritte für unsere Kirche der Zukunft sind. Darin bestärken mich auch die Rückmeldungen vieler Gläubigen.

Wie geht es nun weiter?

Für den Umsetzungsschritt „Umschreibung der Raumschaften" liegt die Verantwortung auf der Ebene des Dekanates. Die Dekane werden von mir beauftragt, eine entsprechende Steuerungsgruppe zu bilden. Ziel ist es, dass wir bis spätestens Ende 2026 eine diözesane Karte der zukünftigen neuen „Raumschaften" erstellt haben. Aus dieser wird dann sichtbar, welche Kirchengemeinden zukünftig gemeinsam eine „neue Kirchengemeinde" bilden werden. Für diesen Schritt ist ein umfassendes Beteiligungsverfahren der Kirchengemeinden und der Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache vorgesehen; auch die anderen kirchlichen Orte und Einrichtungen werden eingebunden. Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung, denn auf Sie vor Ort kommt es an. Wie dieses Verfahren genau geplant ist, welche Rahmenvorgaben es gibt und welche Schritte zu gehen sind, darüber werden die gewählten Vorsitzenden der Gremien und die pastoralen Mitarbeitenden über ihre jeweiligen Dekanate informiert. Informationen dazu finden Sie auch auf

https://kirche-der-zukunft.drs.de/prozess-kirche-der-zukunft.html.

Parallel zur Phase der Umschreibung der Raumschaften werden wir intensiv daran arbeiten, bereits den nächsten Projektschritt zu planen: Wie die neuen Kirchengemeinden gebildet werden. Dafür haben wir den Zeitrahmen 2027 - 2029/2030 vorgesehen. Er dient allen Vorarbeiten, die in den jeweiligen Kirchengemeinden der neuen Raumschaft gemeinsam erfolgen müssen, um am Ende eine neue Kirchengemeinde zu errichten. Dazu gehört natürlich zunächst ein Sich-kennenlernen und miteinander Vertraut-werden; darüber hinaus werden zahlreiche pastorale Überlegun-

gen und Planungen, strukturelle Klärungen und Vereinbarungen sowie rechtliche Schritte notwendig sein. Am Ende dieser Phase steht eine gemeinsam erarbeitete Gründungsvereinbarung der „bisherigen" Kirchengemeinden für die „neue" Kirchengemeinde. Auch hierzu erhalten Sie möglichst zeitnah weitere Informationen und unterstützende Angebote.

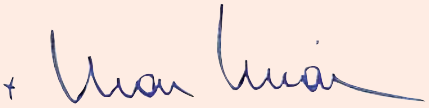
Alle aktuellen Informationen zum Prozess „Kirche der Zukunft" und zu den einzelnen Projekten finden Sie hier:

https://kirche-der-zukunft.drs.de/prozess-kirche-der-zukunft.html.

Mit dem Newsletter https://kirche-der-zukunft.drs.de/newsletter.html sind Sie ebenfalls immer zeitnah informiert.

Sehr herzlich danke ich Ihnen für all Ihr Engagement zum Wohle der Kirche der Zukunft in unserer Diözese. Lassen Sie uns gemeinsam die nun anstehenden Schritte gehen, damit wir im Geiste Jesu und voller Gottvertrauen sinnstiftend und segensreich Kirche in Rottenburg-Stuttgart sein können.

Ich wünsche Ihnen gesegnete adventliche Tage und grüße Sie in herzlicher Verbundenheit



Dr. Klaus Krämer Bischof

IMPRESSUM

Verantwortl. für den Inhalt: Pfarrer Franz-Josef Konarkowski, Beuerlbacher Str. 39, 74564 Crailsheim, Tel. 07951/5474

Mitarbeit: Die Pfarrämter und das Pastoralteam

Hauptverantwortliche Redaktion: Christina Horlacher und Melissa Horlacher

Bildnachweis: S. 14 oben: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de; S. 14 unten: Birgit Seuffert in Pfarrbriefservice.de; S. 15 oben: Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn in Pfarrbriefservice.de; S. 15 unten: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 16: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 18 unten: Yvonne Dreher in Pfarrbriefservice.de; S. 19 oben: „Das kleine Liederbuch für Kindergarten und Haus“ von Maria Ose und Gusti Schimon erschienen im C. C. Buchner Verlag GmbH & Co. KG; S. 19 mittig: Ev. Johanneskirchengemeinde Crailsheim; S. 19 unten: Schriftzug: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 20: Mathias Kotonski in Pfarrbriefservice.de; S. 21 unten: Mika Springwald; www.bonifatiuswerk.de; S. 22: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 26: Sarah Frank | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de; S. 27: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de; S. 28: Weltgebetstag e.V. in Pfarrbriefservice.de; S. 29 oben: Logo von weltgebetstag de; S. 29 unten: Iva Balk auf Pixabay; S. 31 oben: TransFair e.V. / Foto: M. Ersch in Pfarrbriefservice.de; S. 37: Kindermissionswerk Die Sternsinger; S. 45: Schriftzug: Sarah Frank, Factum/ADP in Pfarrbriefservice.de; Oster-Bilder-Rätsel: nach einer Idee von Gaby Golfels. Umsetzung: Christian Schmitt, Pfarrbriefservice.de. Illus: Christian Schmitt via ChatGPT.

Textnachweis: S. 36: Text: Reinhard Körner OCD, Mit Gott auf Du und Du, Herder 2015, S. 94f. in Pfarrbriefservice.de. Sonst: Siehe Namen unter den Artikeln.

Gottesdienste und Sakramente

Gottesdienste März bis Juni 2026

E = Eucharistiefeier W = Wortgottesfeier Ö = Ökumenischer Gottesdienst

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
So, 01.03. 2. Fastensonntag	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E) anschl. Eine-Welt-Verkauf → S. 31	09.15 Uhr Jagstheim (W)
Fr, 06.03.		19.00 Uhr (Ö) Weltgebetstag im Roncallihaus ab 18.30 Uhr Ansingen der Lieder → S. 28	19.00 Uhr (Ö) Weltgebetstag im ev. Gemeindehaus Jagstheim → S. 28 19.30 Uhr (Ö) Weltgebetstag in der kath. Kirche Satteldorf → S. 28
Sa, 07.03.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Kreuzberg (E)
So, 08.03. 3. Fastensonntag	**10.45 Uhr** (E) anschl. Fastensuppe → S. 28	**09.15 Uhr** (E)	
Mi, 11.03.	14.00 Uhr (E),zum Einkehr-nachmittag für Senioren, anschl. Kaffeenachmittag im Gemeindehaus → S. 14		
Sa, 14.03.	10.00 – 12.00 Uhr Vorbereitung „Buße, Beichte und Versöhnung“ für Erstkommunion-Kinder St. Bonifatius im Gemeindehaus	14.00 – 16.00 Uhr Vorbereitung „Buße, Beichte und Versöhnung“ für Erstkommunion-Kinder Dreifaltigkeit im Roncallihaus 17.00 Uhr (E) in poln. Sprache 18.30 Uhr (E) zum Auftakt der Firmvorbereitung	18.30 Uhr Onolzheim (E)
So, 15.03. 4. Fastensonntag	~~09.15 Uhr (E)~~ **entfällt** 18.30 Uhr Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit	**10.00 Uhr (E) Gemeinde-versammlung anl. Kirche der Zukunft - Seelsorge in neuen Strukturen**	11.00 Uhr Kreuzberg (Ö) Familiengottesdienst
Do, 19.03. Hl. Josef	19.00 Uhr (E) und Exerzitien in polnischer Sprache		09.30 Uhr Kreuzberg (E) zum Fest Hl. Josef
Fr, 20.03.		19.00 Uhr (E) und Exerzitien in polnischer Sprache	
Sa, 21.03.	9.00 – 13.00 Uhr Beichte Erstkommunion für alle Erstkommunionkinder im Gemeindehaus St. Bonifatius		18.30 Uhr Jagstheim (E)

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
Sa, 21.03.	17.00 Uhr (E) und Exerzitien in polnischer Sprache		
So, 22.03. 5. Fastensonntag	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E) 18.30 Uhr Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit	
Di, 24.03.		08.00 Schulgottesdienst zur Fastenzeit (Ö) Eichendorffschule Kl. 5-10	08.00 Ev. Christuskirche Schulgottesdienst zur Fastenzeit (Ö) Eichendorffschule Kl. 1-4
Mi, 25.03. Verkündigung des Herrn	18.30 Uhr (E)		
Sa, 28.03.	17.00 Uhr (E) zum Palmsonntag in polnischer Sprache		
So, 29.03. Palmsonntag **Beginn der Sommerzeit**	09.15 Uhr (E) für Familien mit Palmenweihe und Palmprozession (Beginn auf dem Kirchplatz) anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus → S. 15	10.45 Uhr (E) für Familien mit Palmenweihe und Palmprozession (Beginn evtl. vorm Roncallihaus, siehe Tagespresse)	10.45 Uhr Satteldorf (E) mit Palmenweihe und Palmprozession (Beginn auf dem Kirchplatz)
Do, 02.04. Gründonnerstag	18.00 Uhr Firmvorbereitung im Gemeindehaus 19.30 Uhr Abendmahlsfeier 21.00 Uhr Ölbergandacht		
Fr, 03.04. Karfreitag	10.00 Uhr Kreuzwegandacht 10.00 Uhr Kinderkreuzweg im Gemeindehaus 15.00 Uhr Karliturgie	15.00 Uhr Karliturgie	
Sa, 04.04. Karsamstag	10.00 Uhr Karmette 21.00 Uhr Osternachtsfeier (E) mit Speisensegnung (Beginn mit Osterfeuer auf dem Kirchplatz)	21.00 Uhr Osternachtsfeier (E) mit Speisensegnung (Beginn mit Osterfeuer, evtl. vorm Roncallihaus, siehe Tagespresse)	
So, 05.04. Ostersonntag	09.15 Uhr (E) Festgottesdienst mit Speisensegnung 17.00 Uhr (E) Festgottesdienst in polnischer Sprache	10.45 Uhr (E) Festgottesdienst mit Speisensegnung	09.15 Uhr (E) Jagstheim Festgottesdienst mit Speisensegnung 10.45 Uhr (E) Satteldorf Festgottesdienst mit Speisensegnung

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
Mo, 06.04. Ostermontag	09.15 Uhr (E) mit Speisensegnung	10.45 Uhr (E) mit Speisensegnung	09.15 Uhr Onolzheim (E) Festgottesdienst mit Speisensegnung 10.45 Uhr Kreuzberg (E) Festgottesdienst mit Speisensegnung
Sa, 11.04.			18.30 Uhr Onolzheim (E)
So 12.04. Weißer Sonntag	10.00 Uhr (E) Feier der Heiligen Erstkommunion	10.45 Uhr (E)	**09.15 Uhr** Satteldorf (E)
Mo, 13.04.	10.00 Uhr (E) Dankgottesdienst für Erstkommunionkinder St. Bonifatius mit Familien		
Sa, 18.04.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Jagstheim (E)
So, 19.04.	09.15 Uhr (E)	10.00 Uhr (E) Feier der Heiligen Erstkommunion	09.15 Uhr Onolzheim (W) 10.45 Uhr Kreuzberg (W)
Mo, 20.04.		10.00 Uhr (E) Dankgottesdienst für Erstkommunionkinder Dreifaltigkeit mit Familien	17.00 Uhr Gedenkfeier (Ö) anlässlich der Zerstörung Crailsheims im 2. Weltkrieg in der Gottesackerkapelle auf dem Ehrenfriedhof mit dem Posaunenchor Altenmünster
Sa, 25.04.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Satteldorf (E)
So 26.04.	09.15 Uhr (E) anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus → S. 15	10.45 Uhr (E)	
Fr, 01.05.	18.30 EF (E)		
Sa, 02.05.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Kreuzberg (E)
So, 03.05.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	09.15 Uhr Jagstheim (W) 10.45 Uhr Satteldorf (W)
Sa, 09.05.			18.30 Uhr Onolzheim (E)
So, 10.05. Muttertag	09.15 Uhr (E) 18.30 Uhr Maiandacht	10.45 Uhr (E)	10.45 Uhr Satteldorf (E)

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
Do, 14.05. Christi Himmelfahrt	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	
Sa, 16.05.		17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache	18.30 Uhr Jagstheim (E)
So, 17.05.	09.15 Uhr (E) 18.30 Uhr Maiandacht	10.45 Uhr (E)	09.15 Uhr Onolzheim (W) 10.30 Uhr Satteldorf, Sport- und Festhalle (Ö) zum Satteldorffest 10.45 Uhr Kreuzberg (W)
Sa, 23.05.	17.00 Uhr (E) Festgottes- dienst zum Pfingstfest in polnischer Sprache		18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 24.05. Pfingstsonntag	09.15 Uhr (E) Festgottesdienst 18.30 Uhr Maiandacht	10.00 Uhr (Ö) Festgottesdienst auf dem Burgberg → S. 18	10.00 Uhr Jagstheim (Ö) Festgottesdienst in der ev. Nikolauskirche
Mo, 25.05. Pfingstmontag	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	
Sa, 30.05.			18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 31.05.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	
Do, 04.06. Fronleichnam		10.00 Uhr (E) voraussichtlich auf dem Schulhof der Eichendorffschule mit Prozession zur Kirche, → S. 18. Bitte beachten Sie die Tagespresse/Homepage/ den Aushang	
Fr, 05.06. Hl. Bonifatius	18.30 Uhr (E)		
Sa, 06.06.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Kreuzberg (E)
So, 07.06.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	09.15 Uhr Jagstheim (E) 10.45 Uhr Satteldorf (E)
Fr, 12.06. Heiligstes Herz Jesu	18.30 Uhr (E)		
Sa, 13.06.			18.30 Uhr Onolzheim (E) zum außerordentlichen missio-Sonntag

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
So, 14.06.	09.15 Uhr (E) zum außerordentlichen missio-Sonntag	10.45 Uhr (E) zum außerordentlichen missio-Sonntag	10.45 Uhr Satteldorf (E) zum außerordentlichen missio-Sonntag
Sa, 20.06.		17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache	18.30 Uhr Jagstheim (E)
So, 21.06.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	09.15 Uhr Onolzheim (W) 10.45 Uhr Kreuzberg (W)
Mi, 24.06. Geburt des Hl. Johannes des Täufers	18.30 Uhr (E)		
Sa, 27.06.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Satteldorf (E) zum Fest Petrus und Paulus
So, 28.06. Hl. Petrus und Paulus	09.15 Uhr (E) anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus → S. 15	10.45 Uhr (E)	

Außerordentlicher missio-Sonntag am 14. Juni 2026

Die katholische Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft. Dieses Jahr wird Pater Günther Hofmann von den Comboni-Missionaren in Ellwangen mit uns den Außerordentlichen missio-Sonntag in den Gottesdiensten in St. Bonifatius und in Dreifaltigkeit feiern. Dabei gibt er Einblick in sein Leben und Wirken in Südafrika und in Deutschland.

Er berichtet von seinen Erfahrungen, dass gelebter Glaube das Leben zum Guten verändert, Leid lindert und inneren Frieden schafft. Auf diese Weise wird er den wichtigen Dienst des weltkirchlichen Hilfswerks „missio“ mit dem Motto „Glauben.Leben.Geben“ verdeutlichen.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Gottesdienste an den Werktagen – März bis Juni 2026

montags: **St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr
Ausnahme: entfällt am 06.04. / 25.05.

dienstags: **Dreifaltigkeitskirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr
Eucharistiefeier: jede Woche um 18.30 Uhr

mittwochs: **St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr
Eucharistiefeier: jede Woche um 18.30 Uhr
Ausnahme: entfällt am 11.03.
(um 14.00 Uhr EF zum Einkehrnachmittag für Senioren)

donnerstags: **Gemeindehaus Kreuzberg, Crailsheim**
Eucharistiefeier: 05.03. / 19.03. / 16.04. / 30.04. / 28.05. / 11.06. / 25.06.
jeweils um 9.30 Uhr

Familienkirche Paul-Gerhardt, Roter Buck Crailsheim
Eucharistiefeier Bitte beachten Sie, dass bis auf Weiteres die Gottesdienste auf dem Roten Buck aus personellen Gründen nicht stattfinden können.

Gemeindezentrum Altenmünster
Eucharistiefeier Bitte beachten Sie, dass bis auf Weiteres die Gottesdienste in Altenmünster aus personellen Gründen nicht stattfinden können.

St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim
Eucharistische Anbetung: März: Jede Woche um 17.00 Uhr
Ab April: Jede Woche um 18.00 Uhr
Ausnahmen: entfällt am 02.04. / 14.05. / 04.06.

freitags: **St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr
Ausnahme: entfällt am 03.04.
Eucharistiefeier: jede Woche um 18.30 Uhr
Ausnahmen: entfällt am 06.03. / 03.04.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Samstag, 02.05.2026

Artikel und Informationen an:
Christina Horlacher, Pfarrbüro St. Bonifatius

Gottesdienste in Seniorenheimen – März bis Juni 2026

Auch in vielen Seniorenheimen unserer Kirchengemeinde bieten wir an einem **Donnerstag** Gottesdienste an, wenn möglich als Eucharistiefeier oder auch als Wort-Gottes-Feier.

Diese Gottesdienste sind grundsätzlich für jedes Gemeindemitglied offen. Vielleicht wäre das **eine Gelegenheit, mit Ihren Angehörigen gemeinsam Gottesdienst zu feiern.**

Wolfgangstift	05.03. / 07.05. jeweils um **16.00 Uhr**
Seniorenpark Kreuzberg	26.02. / 26.03. / 30.04. 28.05. / 25.06. jeweils um 15.30 Uhr
Seniorenzentrum an der Jagst	12.03. / 18.06. um 15.30 Uhr
Pflegezentrum Domus Cura Altenmünster	09.04. um 16.00 Uhr
Alexandrinenstift Satteldorf	21.05. um 10.00 Uhr

Einkehrnachmittag für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung zum Einkehrnachmittag in der diesjährigen Fastenzeit: Beginn mit einer Eucharistiefeier

in der St. Bonifatius-Kirche in Crailsheim
am Mittwoch, 11.03.2025, um 14.00 Uhr.

Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Die Eucharistiefeier am Abend in St. Bonifatius entfällt an diesem Tag.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Karsamstag – Zeit für Trauer: Karmette

Zwischen Karfreitag (Tod Jesu) und Ostern (Auferstehung) liegt nach alter geistlicher Tradition ein Tag der großen Stille. Der Tabernakel in unseren Kirchen ist leer, kein regulärer Gottesdienst soll während dieses Tages der Grabesruhe stattfinden. Das Unsagbare und Unfassbare beansprucht hier seinen Platz, unsere Gebrochenheit gilt es einfach auszuhalten.

Zu einer besonderen Andacht, einer Karmette, lädt unsere Kirchengemeinde an diesem Tag alle ein, die vor nicht allzu langer Zeit durch den Tod einen geliebten Menschen verloren haben und deren Herz noch ganz von Trauer umfangen ist. Mit uralten Liedern aus der Bibel, wie z. B. den Klageliedern des Jeremias und dem Psalm 22, wollen wir ins Wort bringen, was uns sprachlos macht. Das scheinbar Unerträgliche wollen wir in kleiner Gemeinschaft gemeinsam tragen.

Zu dieser außergewöhnlichen Andacht ist willkommen, wer immer in schwerer Zeit Beistand sucht oder diesen durch sein Mitfeiern anderen schenken möchte.

Karsamstag, 4. April, 10.00 Uhr, in der St. Bonifatius-Kirche

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Willkommen im Kirchen-Café

***Wer** Lust und Freude hat, …*

- ➤ den Sonntag richtig gemütlich anzugehen
- ➤ in guter Gesellschaft über Gott und die Welt zu plaudern
- ➤ sich am Tag des Herrn eine Tasse Kaffee oder Tee, … schmecken zu lassen
- ➤ als Neuling Kontakte in unserer Gemeinde zu knüpfen

… der ist hier genau richtig!

Unser Kirchen-Café öffnet seine Pforten im

Gemeindehaus St. Bonifatius nach den Gottesdiensten am Sonntagmorgen um 9.15 Uhr am 29.03. / 26.04. / 28.06.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Perlen des Kirchenjahres – eine Einladung (Teil 2)

Im letzten Gemeindebrief haben wir mit einer Reihe begonnen, in der wir Ihnen die kleinen, weniger bekannten Feste des Kirchenjahres vorstellen: bunte Facetten aus der Tradition der Kirche für einen lebendigen Glauben. Diese Reihe ist ein Angebot, das eigene geistliche Leben zu erweitern und die Gottbeziehung zu vertiefen. Herzlich laden wir ein diese Feiertage auch am Werktag mit uns zu feiern:

1) 22. Februar – Kathedra Petri: Der Bischof von Rom hat nach ältester Tradition im Kollegium der Bischöfe „den Ehrenvorsitz in Liebe“ inne. Wir erinnern uns an diesem Feiertag an seine Funktion als „oberster Lehrer der Kirche“.

2) 24. Februar – Fest des Apostels Matthias: Nach dem Ausscheiden des Judas hat der hl. Matthias das Kollegium der Apostel wieder zur symbolischen Zahl 12 ergänzt (Apg 1,15-17.20ac-26).

3) 19. März – Heiliger Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria: ein mutiger Mann, der seinen Träumen traute, ein Fürsprecher für all unsere Sorgen in der Familie.

4) 25. März – Verkündigung des HERRN: Genau 9 Monate vor Weihnachten wird Maria verkündet, dass sie im Heiligen Geist empfangen wird und Mutter des Erlösers werden soll. Ihr vertrauensvolles „Ja“ ist Vorbild für unseren Glaubensweg.

5) 29. März – Palmsonntag: Der feierliche Einzug Christi nach Jerusalem eröffnet die Heilige Woche: Zwischen den Rufen des Volkes „Hosianna“ und „Kreuzigt ihn“ spannt sich auch unser Glaubenshorizont auf.

6) 30. März – Montag der Karwoche: Heute feiert unser Bischof Dr. Klaus Krämer in Konzelebration mit den Priestern der Diözese im Dom zu Rotten-

burg die missa chrismatis. An diesem Tag weiht er die heiligen Öle (Chrisam, Katechumenen-Öl, Kranken-Öl) für die Sakramente in den Gemeinden.

7) 2. April – Gründonnerstag: Im Letzten Abendmahl hat Jesus die Eucharistie als Grundsakrament der Kirche begründet. Das Brotbrechen und die Fußwaschung sind lebendige Zeichen für uns alle. Mit Blick auf das kommende Leiden verstummen nach dem Gloria-Lied in allen Kirchen die Orgeln und die Glocken!

8) 3. April – Feier vom Leiden und Sterben Jesu: Die Kirche ist allen Schmucks beraubt, Jesus geht seinen Weg nach Golgotha. Ehrfürchtig gedenken wir seines heilbringenden Leidens und Sterbens: „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung."

9) 4. April (nach Sonnenuntergang) – Feier der Auferstehung des HERRN: Die Osternacht ist Dreh- und Angelpunkt unseres christlichen Glaubens. Im Entzünden der neuen Osterkerze ahnen wir, dass das Leben mächtiger ist als der Tod.

10) 5. – 11. April – Feier der Osteroktav: Nach ältester Tradition erstreckt sich die Feier des Osterfestes über eine komplette Woche. Darin soll zum Ausdruck kommen, dass das Heilshandeln Gottes in unserem „HEUTE" geschieht.

11) 12. April – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit: Der Sonntag nach Ostern ist gleichsam ein Echo der unzerstörbaren Liebe, die wir mit der Auferstehung gefeiert haben. (Bei uns darf die ganze Gemeinde an diesem „Weißen Sonntag" mit den Erstkommunion-Kindern jubilieren.)

12) 25. April – Fest des Evangelisten Markus: Nur durch unser Denken, Sprechen und Handeln kommt das Evangelium in die Welt, durch uns bekommt die Frohe Botschaft Hand und Fuß.

13) 29. April – Fest der Katharina von Siena: Die Päpste Paul VI. und Johannes Paul II. haben für jeden Kontinent Schutzpatrone erklärt. Für Europa wurden je 3 heilige Frauen und Männer bestimmt: Birgitta, Katharina und Edith Stein, Benedikt, Kyrill und Methodius.

[14) 3. Mai – Apostel Philippus und Jakobus: Durch den 5. Sonntag der Osterzeit entfällt dieses Apostelfest im Jahr 2026]

15) 14. Mai – Christi Himmelfahrt: Durch seine Auffahrt am 40. Tag nach Ostern ist Jesus für die Jünger nicht mehr körperlich greifbar, sein Geist begleitet aber weiterhin die Jünger. (Zum Schmunzeln: Wohl wegen des Vatertags betont ein Bundesgesetz ausdrücklich, dass auch heute Wildpinkeln verboten ist. 😊)

16) 24. Mai – Pfingsten: Das Hochfest der Sendung des Heiligen Geistes beschließt 50 Tage nach Ostern die österliche Festzeit. Mögen seine Gaben alle Glieder der Kirche – auch im Urlaub – begleiten.

… Fortsetzung im nächsten Gemeindebrief

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Der Berg ruft – wir kommen!

Auch dieses Jahr ist unsere Gemeinde

am Pfingstsonntag, den 24. Mai um 10.00 Uhr zum großen ökumenischen Gottesdienst auf den Burgberg

eingeladen.

Gemeinsam mit vielen evangelischen Glaubensgeschwistern wollen wir dem Lockruf des Heiligen Geistes folgen und Freundschaft über alle Konfessionsgrenzen hinweg feiern.

Die Waldwege am Burgberg sind für Kfz-Verkehr gesperrt, bitte parken Sie daher außerhalb.

Als Alternative zum Auto werden auch wieder unsere Busse fahren. Für die Abfahrtszeiten und Haltestellen beachten Sie bitte die Aushänge in den Schaukästen.

Wer eine Radtour zu diesem Gottesdienst plant, möge dies bitte im Pfarrbüro melden, damit andere interessierte Radfahrer über eine gemeinsame Tour informiert werden können.

Es freuen sich die Lebenshilfe, die das Burgberglokal bewirtschaftet, und beide Kirchengemeinden über Ihr Kommen!

Franz-Josef Konarkowski

Fronleichnam 2026

Die Katholische Kirchengemeinde Crailsheim lädt die Gemeindemitglieder ein zum Fronleichnamsfest

Donnerstag, 04.06.2026 um 10.00 Uhr

zu einem Festgottesdienst mit anschließender gemeinsamer Prozession zur Kirche.

Da sich der Festgottesdienst aktuell noch in Planung befindet, entnehmen Sie bitte die weiteren Informationen dazu unserer Homepage, der Presse oder beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Melissa Horlacher

Kindergottesdienst

Einmal im Monat ist es soweit! Wir singen, beten, tanzen, spielen Rollenspiele, legen Material, um Erzählungen von Gott und Jesus besser kennen zu lernen und zu vertiefen.

Eltern und Kinder ab 2 ½ Jahren sind herzlich willkommen.

Wo: Roncallihaus (Saal im OG), Kolpingstraße 4 gegenüber der Dreifaltigkeitskirche

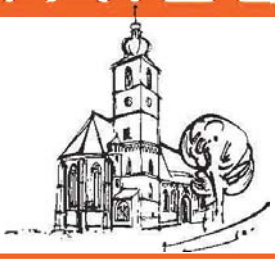
Uhrzeit: 10.45 Uhr (parallel zum Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche)

Termine: So, 22.03. / So, 12.04. / So, 10.05. / So, 21.06.

Wir freuen uns auf Euch Angelika Botsch und Birgit Herrmann

TAIZÉ

Ökum. Taizé-Gebet
in der evang.
Johanneskirche Crailsheim



immer am zweiten Freitag im Monat um 18.30 Uhr

13. März – 10. April – 8. Mai – 12. Juni

HERZLICHE EINLADUNG

Gemeindeleben kunterbunt

Wöchentliche Termine (außer in den Ferien):

Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe
mittwochs 09.30 Uhr Gemeindehaus St. Bonifatius

Sing- und Spielgruppe zur Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter
freitags 14.30 Uhr Gemeindehaus St. Bonifatius

Erstkommunion als Fest der ganzen Gemeinde

Am ersten Adventssonntag hat wieder die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion begonnen: Die unerwartet hohe Zahl von 55 [!] Mädchen und Jungen haben sich bei dieser Heiligen Messe in St. Bonifatius der Gemeinde vorgestellt. Erfreulicherweise hat sich auch dieses Jahr für jedes Kind ein Gebets-Pate gefunden. So hat diese Gemeinschaft mit Gottes Segen ihren geistlichen Weg starten können, um dann nach Ostern ihren Platz am Tisch des Herrn einzunehmen.

Eine Collage ganz in der Nähe des Tabernakels mit den Gesichtern der Kinder („Ihr seid meine Freunde!“) mag uns alle daran erinnern, dass wir den Kindern regelmäßig zeigen, dass sie bei uns willkommen sind.

Als neues Leitungsteam sind dieses Jahr Frau Marijana Gerstner und Frau Christiane Wolter mit Pfarrer Franz-Josef Konarkowski Ansprechpartner für die Erstkommunion-Familie. Neu ist auch, dass die Kinder in diesem Jahr

viele Vorbereitungs-Treffen in großer Gemeinschaft erleben werden, denn es war in den vergangenen Jahren zunehmend schwieriger geworden, genügend Begleiter:Innen für die kleinen Familien-Gruppen zu finden. So gehen die 55 Kinder in freudiger Erwartung auf ihren großen Tag zu.

Dazu laden folgende Kinder uns alle ein …

So, 12. April um 10.00 Uhr in der St. Bonifatius-Kirche

Jeremiah Arendt
Nele Böhm
Amelia Branecka
Laura Cholewa
Lena Cholewa
Lena Dorawa
Lea Eckenweber
Alicia-Grace Edorh
Aurélien Edorh
Lauri-Maris Ewald
Lea Fath
Elisa Götter
Elysia Kanja
Toni Koch
Mian Krey
Louis Lech
Raphael Maas
Sofia Moor
Katja Müller
Lukas Neeser
Natan Przeździk
Ian Sauppe
Dennis Schuster
Florian Schweda
Silas-Devin Wagemann
Jacob Weibrecht

So, 19. April um 10.00 Uhr
in der Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Jakob Berger
Rafael Cunha de Sá
Lena Frackiewicz
Felix Franke
Benedikt Gerstner
Leni Groß
Greta Heilig
Gabriel Hilger
Enes Kicir
Niklas Knippertz
Alessio Kocur
Lean Kopp
Eduardo Kroetz
Romy Lange
Maximilian Mack
Tony Mack
Eva Nörr
Liam Ochs
Michael Oku
Lias Pelger
Lars Reich
Jasper Roels
Sophia Sachs
Lionel Schefer
Lia Stegmeyer
Mats Stephan
Elian Stoll
Lennart Tauth
Maria-Rita Wojtowicz

Es ist immer eine der vornehmsten Pflichten der ganzen Gemeinde, den Weg dieser Kinder im Gebet zu begleiten.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Firmung 2026

Auch 2026 feiern wir in unserer Kirchengemeinde wieder die Firmung – in einem Gottesdienst am **Samstag, 4. Juli.**

Pastoralreferentin Katja Reinhard in Elternzeit hat sich bereit erklärt, die Firmvorbereitung 2026 zu leiten.

Alle Jugendlichen der 9. Klassen wurden kürzlich mit einem Brief eingeladen, sich für diesen geistlichen Weg anzumelden. Wer noch keinen Einladungsbrief erhalten hat, möge sich bitte direkt an die **Pfarrbüros** (Tel. 54 74 bzw. 22 109) wenden.

Auch Jugendliche, die **älter und noch nicht gefirmt** oder sogar **nicht getauft** sind, dürfen gerne an der Firmvorbereitung teilnehmen und sich gemeinsam mit anderen auf den Weg zur Firmung machen - in diesen Fällen bitte ebenfalls bei den **Pfarrbüros** melden.

Der **Info-Abend** für alle interessierten Jugendlichen findet am **Donnerstag, 5. März um 18.30 Uhr im Gemeindehaus St. Bonifatius** statt.

Wir bitten alle Eltern, das rechte Maß zu finden zwischen freundschaftlicher Begleitung und Freilassen in die eigene Verantwortung!

Pfarrer Franz-Joseph Konarkowski

Sakramente – Angebote und Informationen

Taufe

Durch die Taufe wird Ihr Kind in die Kirchengemeinde aufgenommen. Wir feiern, dass dieser Lebensweg ein gemeinsamer Weg mit anderen Menschen und vor allem mit Gott ist. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte mindestens 4 Wochen vorher im jeweiligen Pfarrbüro.

Die nächsten Tauftermine sind am

Samstag,	**07.03. um 11.00 Uhr**	**in Dreifaltigkeit**
Sonntag,	**22.03. um 10.30 Uhr**	**in St. Bonifatius**
Samstag,	**25.04. um 11.00 Uhr**	**in St. Bonifatius**
Samstag,	**09.05. um 11.00 Uhr**	**in Dreifaltigkeit**
Sonntag,	**31.05. um 10.30 Uhr**	**in St. Bonifatius**
Samstag,	**13.06. um 11.00 Uhr**	**in St. Bonifatius**
Sonntag	**28.06. um 09.30 Uhr**	**in Dreifaltigkeit**

Nach Absprache ist auch eine Taufe im Sonntagsgottesdienst möglich.

Ehe

Wenn Sie eine kirchliche Trauung wünschen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig, mindestens 8 Wochen vor Ihrem Wunschtermin, bei Ihrem Pfarramt.

Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke stehen Ihnen hier zur Verfügung.

Die kirchliche Trauung ist auch mit einer/m Partner/in einer anderen Konfession (z.B. evangelisch) oder einer anderen Religion möglich.

Beichte

Das Sakrament der Versöhnung, die Beichte, können Sie immer **freitags von 17.45 Uhr bis 18.25 Uhr in der St. Bonifatius-Kirche** empfangen.

Ausnahme: entfällt am 06.03. / andere Zeit am Freitag, 03.04. (s.u.)

Beichtgelegenheit vor Ostern ist

- **im Anschluss an die Bußfeiern**
  in St. Bonifatius am **Sonntag, 15.03. um 18.30 Uhr**
  in Dreifaltigkeit am **Sonntag, 22.03. um 18.30 Uhr**
- am **Mittwoch, 01.04. von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** in St. Bonifatius
  am **Donnerstag, 02.04. von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr** in St. Bonifatius
  am **Freitag, 03.04. von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr** in St. Bonifatius
- **Beichte in polnischer Sprache:**
  am **Samstag, 28.03.** in St. Bonifatius **von 16.00 bis 17.00 Uhr**

Damit für jedes Beichtgespräch genügend Zeit bleibt, bitten wir Sie, nicht erst zum Ende der Beichtgelegenheit zu kommen

Krankensalbung

In schwerer Krankheit, vor einer Operation und in Lebensgefahr macht das Sakrament der Krankensalbung die vergebende und heilende Zuwendung Gottes spürbar. Gerne kommen wir auch zu Ihnen! Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro.

Bedenken Sie: Melden Sie sich bitte **rechtzeitig,** da nicht zu jeder Zeit ein Priester verfügbar ist. Die Krankensalbung muss nicht erst in der Sterbestunde erfolgen und kann im Laufe des Lebens mehrfach in kritischen Situationen empfangen werden.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

80 Jahre und älter - wir gratulieren

Altersjubiläen werden zum 80. und 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr in unserem Gemeindebrief veröffentlicht.

Im Februar 2026	Susanna Probst	Onolzheim	94 Jahre
	Anna Jenter	Crailsheim	94 Jahre
	Hilde Tögel	Crailsheim	93 Jahre
	Anna Schuch	Jagstheim	92 Jahre
	Helga Pscherer	Crailsheim	91 Jahre
	Mathilde Erli	Crailsheim	90 Jahre
	Hermine Fuchs	Crailsheim	85 Jahre
	Emilie Jung	Crailsheim	85 Jahre
	Helmut Mandlik	Westgartshausen	85 Jahre
	Erika Magg	Altenmünster	85 Jahre
	Irmgard Porkert	Gründelhardt	80 Jahre
	Stefanija Banozic	Crailsheim	80 Jahre
	Juliana Weber	Crailsheim	80 Jahre
Im März 2026	Otto Kindsvater	Crailsheim	97 Jahre
	Ella Hald	Crailsheim	95 Jahre
	Maria Zibold	Altenmünster	95 Jahre
	Maria Reiner	Wittau	92 Jahre
	Liselotte Oupor	Altenmünster	92 Jahre
	Withold Riemer	Crailsheim	91 Jahre
	Rosa Wenzel	Altenmünster	90 Jahre
	Rosemarie Weller	Wittau	90 Jahre
	Otto Botsch	Satteldorf	90 Jahre
	Maria Amler	Crailsheim	90 Jahre
	Alexander Obrebalski	Crailsheim	85 Jahre
	Georg Bochynek	Crailsheim	85 Jahre
	Berta Abelein	Goldbach	85 Jahre
	Sergey Gelfrikh	Crailsheim	80 Jahre
	Irmgard Gschwender	Crailsheim	80 Jahre
	Gerda Junker	Crailsheim	80 Jahre
Im April 2026	Joseph Dickmanns	Ingersheim	99 Jahre
	Adolf Marx	Satteldorf	91 Jahre

Im April 2026	Gisela Frey	Crailsheim	85 Jahre
	Maria Berberich	Crailsheim	85 Jahre
	Elisabeth Wüstner	Jagstheim	85 Jahre
	Eckhard Bieber	Crailsheim	85 Jahre
	Friedrich Schibrani	Altenmünster	85 Jahre
	Renate Ziegler	Crailsheim	80 Jahre
	Luzia Müller	Ingersheim	80 Jahre
	Rosalia Aradi	Altenmünster	80 Jahre
	Horst Losert	Satteldorf	80 Jahre
	Liselotte Besserer	Crailsheim	80 Jahre
	Dieter Reuß	Crailsheim	80 Jahre
	Roswitha Schmidt	Crailsheim	80 Jahre
Im Mai 2026	Anastasia Kijas	Crailsheim	95 Jahre
	Margarethe Engel	Crailsheim	95 Jahre
	Emma Seegerer	Crailsheim	94 Jahre
	Maria Hasselhan	Crailsheim	93 Jahre
	Johann Koch	Crailsheim	93 Jahre
	Karolina Folwarczny	Crailsheim	92 Jahre
	Elisabeth Kolleng	Crailsheim	91 Jahre
	Elisabeth Heidt	Crailsheim	91 Jahre
	Dr. Eduard Huber	Crailsheim	90 Jahre
	Gerda Günther	Crailsheim	90 Jahre
	Sieglinde Schimpf	Tiefenbach	85 Jahre
	Dietlinde Baier	Crailsheim	85 Jahre
	Eva Bukmaier	Altenmünster	85 Jahre
	Josef Neuberger	Wittau	85 Jahre
	Johannes Butsch	Crailsheim	85 Jahre
	Elfriede Veeser	Crailsheim	80 Jahre
	Markus Schlosser	Crailsheim	80 Jahre
Im Juni 2026	Ursula Vergut	Gründelhardt	98 Jahre
	Barbara Scharfenecker	Crailsheim	96 Jahre
	Elisabeth Baamann	Crailsheim	95 Jahre
	Anna Stahl	Gründelhardt	92 Jahre
	Georg Selenski	Crailsheim	91 Jahre
	Elfriede Rakowitsch	Crailsheim	91 Jahre
	Regina Luczynski	Crailsheim	91 Jahre
	Maria Früh	Maulach	90 Jahre
	Anna Schindler	Crailsheim	90 Jahre
	Elisabeth Lindenthal	Satteldorf	90 Jahre
	Italo Ronzani	Onolzheim	85 Jahre
	Edda Lehanka	Jagstheim	85 Jahre
	Ida Scherer	Crailsheim	85 Jahre
	Ludwig Feige	Gründelhardt	85 Jahre

Im Juni 2026	Josefine Miltner	Crailsheim	85 Jahre
	Inge Müller	Crailsheim	80 Jahre
	Maria Schwanz	Crailsheim	80 Jahre

Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen

Im Okt. 2025	Sebastian Waigand	Crailsheim
Im Nov. 2025	Hendrik Finn Hofmann	Satteldorf
Im Januar 2026	Silas-Devin Wagemann	Goldbach

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Im Okt. 2025	Georg Globisch	Altenmünster
Im Nov. 2025	Terez Juhl	Altenmünster
	Anita Scheurer	Oberspeltach
	Anna Stüwe	Altenmünster
	Margareta Kauschke	Crailsheim
	Wolfgang Reiner	Wittau
	Rosa Usselmann	Crailsheim
	Veronika Hannemann	Crailsheim
Im Dez. 2025	Josef Gruszczynski	Crailsheim
	Uwe Spatscheck	Crailsheim
	Johann Schragner	Crailsheim
	Theresia Schönberger	Crailsheim
	Norbert Mozzi	Crailsheim
	Josef Hagner	Onolzheim
Im Januar 2026	Erika Bauer	Crailsheim
	Max Nastvogel	Gröningen
	Manfred Fiedler	Altenmünster
	Elvira Ganje	Crailsheim
	Ursula Hägele	Roßfeld
	Anna Elisabeth Beck	Crailsheim
	Peter Probst	Altenmünster
	Gerhard Franke	Satteldorf
	Margareta Giehl	Crailsheim

Wenn Sie eine Veröffentlichung in unseren Gemeindebriefen, welche auch auf unserer Homepage eingesehen werden können, nicht wünschen, so teilen Sie dies bitte den zuständigen Pfarrämtern mit.

Innen-Renovation St. Bonifatius – ein Spendenaufruf

Der Verwaltungs- und Bau-Ausschuss (VwBA) unserer Kirchengemeinde und die Kirchenpflege beschäftigen sich gegenwärtig intensiv mit der inneren Gestalt unserer St. Bonifatius-Kirche: Nach über 60 Jahren, wo sich Menschen im Berufsleben vorsichtig auf den kommenden Ruhestand einstellen, ist auch bei unserer Kirche am Volksfestplatz manches in die Jahre gekommen.

Weil eben auch Beton nicht „ewig“ hält, laufen gegenwärtig im VwBA die Planungen mit unserer Vertrauens-Architektin Sonja Walter auf Hochtouren, wie wir St. Bonifatius wieder zu neuer Strahlkraft verhelfen können. – Folgendes steht an:

- Reparatur der maroden Heizungsanlage mit Sanierung des Wurzel-Parketts
- Die Elektronik-Steuerung muss für gesamte Kirche erneuert werden
- Ein Ausputzen und Neu-Intonieren der Orgel und aller Pfeifen ist längst überfällig
- Ein zeitgemäßes Beleuchtungssystems muss für die gesamte Kirche erdacht und installiert werden
- Eine Erneuerung und Polsterung aller Teile des Gestühls wird von Vielen gewünscht
- …

Liebe Gemeinde-Glieder,

wer mit offenen Augen durch unsere St. Bonifatius-Kirche geht, wird leider noch einige Problemfelder mehr entdecken. Weil hier aber noch viele Details zu klären sind, musste sich der Kirchengemeinderat mit seinen Ausschüssen das Planungsziel „Sommer 2027“ für die Ausführung der Renovation setzen.

All diese notwendigen Maßnahmen bedeuten einen gewaltigen finanziellen Kraftakt für unsere Gemeinde. Ich bitte daher alle Gemeinde-Glieder herzlich, darüber nachzudenken, ob es Ihnen möglich ist, dieses Projekt mit einer Spende zu unterstützen!

Helfen sie bitte mit, dass wir eine zukunftsfähige Kirche an die nächste Generation übergeben können!

Ihre Spende können Sie

- **entweder** überweisen: Katholische Kirche Crailsheim, IBAN: DE 16 6225 0030 0000 0032 27, mit dem Verwendungszweck „Renovation St. Bonifatius“,
- **oder** direkt im Pfarramt St. Bonifatius, Beuerlbacher Straße 39, 74564 Crailsheim einzahlen,
- **oder** in den Opferstock am Ende des Mittelgangs in der St. Bonifatius-Kirche einwerfen.

Wichtig:

Diese Spenden sind steuerlich voll absetzbar und Sie können jeweils eine Spendenbescheinigung erhalten, wenn der Spender beim jeweiligen Geldbetrag klar erkennbar ist. Dafür sind besonders der Überweisungsweg oder die Abgabe der Spende im Pfarrbüro geeignet. Für alle Fragen dazu steht Ihnen unsere Kirchenpflege zur Verfügung.

Heute schon sage ich ein „Vergelt’s Gott!“ allen Ehrenamtlichen, die für die Planung dieser Renovation viel Zeit, Energie und Sachverstand investieren - und allen Spendern, die diesem Projekt zum Erfolg helfen werden!

Ihr

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

„Kommt! Bringt eure Last.“
Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026,** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glau-

ben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen

Weltgebetstag in unserer Gemeinde

Der Weltgebetstag wird traditionell ökumenisch begangen- in unserer Gemeinde zum Beispiel:

- **im kath. Roncallihaus Crailsheim, Kolpingstr. 4 um 19.00 Uhr**
  Ab 18.30 beginnt das Ansingen der Lieder.
- **im ev. Gemeindehaus in Jagstheim um 19.00 Uhr**
- **in der kath. Kirche in Satteldorf um 19.30 Uhr**

Die Weltgebetstagsfeiern in weiteren Außenorten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Einladung zur Fastensuppe 2026

Die Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius lädt ein zur Fastensuppe

am Sonntag, 8. März
im Anschluss an den Gottesdienst
um 10.45 Uhr
in der St. Bonifatius-Kirche.

Eine gute Gelegenheit, einmal die eigene Küche kalt zu lassen und dabei auch noch Gutes zu tun. Der Erlös kommt dem Kinderheim "Santa Maria de la Esperanza" in Ecuador zu Gute.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Christina Horlacher

Die Kath. Kirchengemeinde Crailsheim sucht zum baldmöglichsten Termin eine/n

Hausmeister/in (m/w/d)

in 90% Teilzeit (35,5 Std./Woche)

unbefristet für die Gebäude und Grünflächen der Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit Crailsheim.

Das Aufgabengebiet umfasst handwerkliche Arbeiten zur Instandhaltung unserer Immobilien, die Pflege der Außenanlagen, Pflege des Fuhrparks, Bestuhlung der Räume, Müllentsorgung, sowie die Koordination und Einsatzplanung der Reinigungskräfte und beauftragten Handwerker innerhalb und außerhalb der Gebäude.

Wir erwarten von Ihnen Flexibilität, Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Eine handwerkliche Ausbildung, zum Beispiel als Elektriker, ist wünschenswert, aber nicht Bedingung. Vorkenntnisse im Bereich Instandhaltung von Gebäuden, Pflege von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen, Umgang mit Maschinen sowie handwerkliches Geschick setzen wir voraus.

Sie zeigen Verständnis und Interesse für die Aufgaben der Katholischen Kirche und bejahen die Eigenart des kirchlichen Dienstes. Deutsche Sprache wird vorausgesetzt sowie Führerschein Klasse B / E ist zwingend erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit guten Zukunftsaussichten. Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach EG 5, vergleichbar mit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 15.03.2026 an die Kath. Kirchenpflege, Beuerlbacher Str. 39, 74564 Crailsheim oder per E-Mail an:

StBonifatiusundDreifaltigkeit.Crailsheim@kpfl.drs.de.

Für Fragen steht Ihnen unsere Kirchenpflegerin Anita Zeiher unter Tel. Nr. 07951/2799649 gerne zur Verfügung.

Eine-Welt-Verkauf

Liebe Gemeinde,

unser erster Verkauf von Weltladenprodukten hat am ersten Advent in der Kirche St. Bonifatius bereits stattgefunden.

Wir hatten ein reichliches Angebot von Produkten vom Weltladen Ellwangen auf Kommissionierung erhalten.

Vor allem FAIRTRADE Kaffee, Kakao, Schokolade, getrocknete Mangofrüchte, sowie handwerklich hergestellter Schmuck wurden viel nachgefragt.

Das FAIRTRADE Produktsiegel steht für die nachhaltige Gewinnung.

FAIRTRADE heißt "gerechter Handel" und steht vor allem für einen gerechten Lohn für die Menschen, die unter guten Bedingungen arbeiten können.

Der Erlös kommt dem Kinderheim in Ecuador "La Esperanza" (das bedeutet "Die Hoffnung") zu Gute.

Der nächste Verkaufstermin ist am

Sonntag, den 1. März in der Dreifaltigkeitskirche nach dem Gottesdienst um 10.45 Uhr.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit ihrem Einkauf einen Beitrag dazu geben.

Das Weltladen-Team

keb - Vortrag und Gespräch:

Abraham – eine Chance für den Frieden? Was die Religionen dazu beitragen können

„Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen“, so hat Hans Küng einst seine Grundüberzeugung in seiner Programmschrift „Projekt Weltethos“ formuliert. Und weiter: „Kein Frieden unter den Religionen ohne Dialog zwischen den Religionen.“

Doch wie soll ein solcher Dialog gelingen angesichts der vielfachen Kriege und Konflikte? Könnte „Abraham/Ibrahim“ eine verbindende Klammer, eine gemeinsame Basis sein, auf der man miteinander ins Gespräch kommen kann zwischen Christen, Juden und Muslimen?

Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.00 Uhr

Ort: In den Räumen des Kultur.Gut., Lange Straße 30, Crailsheim

Referent: Dieter Bauer, Diplom-Theologe, war über vierzig Jahre beim Katholischen Bibelwerk als Redakteur und Bildungsreferent tätig

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit Kultur.Gut. und VHS

Michael Gerstner

keb - Vortrag und Workshop:

Die Welt der Podcasts kennenlernen und ausprobieren

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Schwäbisch Hall keb

Seit einigen Jahren sind Podcasts das boomende Medienformat. Mit ihnen kann man sich über praktisch alles informieren. Ob Politik und News, Volkswirtschaft und Theologie, Psychologie und Verbrechen: Zu fast allem macht irgendjemand einen Podcast.

Man kann damit seine Fremdsprachenkenntnisse verbessern, spannenden Leuten auf dem Smartphone zuhören ohne ihre Nummer zu haben oder erzählerisch in die Vergangenheit eintauchen.

Der große Vorteil: Man kann Podcasts nebenbei hören: beim Spazieren, beim Kochen, in der Badewanne. Viel mehr als ein Smartphone braucht es nicht, um loszulegen.

Wir werden nach einer allgemeinen Einführung und einigen Hörbeispielen, in den Austausch kommen: Welche Apps gibt es, was sind die Vor- und Nachteile? Welche Podcasts sind empfehlenswert?

Beiträge erwünscht!

Bitte Smartphone mitbringen.

Dienstag, 19. Mai 2026, 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Bonifatius, Beuerlbacher Straße 3, Crailsheim

Referent: Michael Gerstner, Diplomtheologe/Leiter der keb

Kostenbeitrag: 6,- Euro

Anmeldung: bis 13. Mai

Michael Gerstner

Seniorenprogramm in der Katholischen Kirche Crailsheim

März bis Juni 2026

Seniorengymnastik mit Eleonora Pruschynski

Seniorenkreis mit Christine Niemietz u. Dana Bias

Altenclub mit Gisela Schwartz

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen!

Mo, 02.03.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 04.03.	14.00 Uhr	Gemeindehaus Jagstheim	Altenclub
Mo, 09.03.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 11.03.	14.00 Uhr	St. Bonifatius Kirche anschl. Gemeindehaus Einkehrnachmittag → S. 14	
Mo, 16.03.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mo, 23.03.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 08.04.	14.00 Uhr	Gemeindehaus Jagstheim	Altenclub
Di, 14.04.	14.00 Uhr	Roncallihaus	Seniorenkreis
Mo, 04.05.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 06.05.	14.00 Uhr	Gemeindehaus Jagstheim	Altenclub
Mo, 11.05.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Di, 12.05.	14.00 Uhr	Roncallihaus	Seniorenkreis-Maiandacht
Mo, 18.05.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 03.06.	14.00 Uhr	Gemeindehaus Jagstheim	Altenclub
Mo, 08.06.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 10.06.	14.00 Uhr	Roncallihaus	Seniorenkreis
Mo, 15.06.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mo, 22.06.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mo, 29.06.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik

Lösung Kinderrätsel von Seite 45:

Osterfeuer, Osterbrunnen, Osternacht, Osterbrot, Osterkerze, Osterinsel, Ostergloćke, Osterwasser, Osterhase, Osterlamm, Ostereier. Wir feiern an Ostern die Auferstehung Jesu.

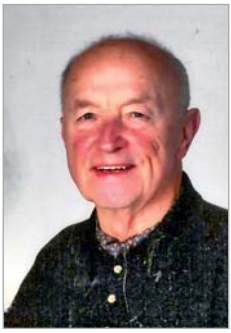
In Memoriam Wolfgang Reiner

Am 15. November 2025 hat Wolfgang Reiner uns für immer verlassen.

Zu seiner Ehre und zu unserem Trost können wir sagen: sein Leben hat uns gut getan, hat uns reich gemacht, hat uns in vielen Bereichen beschenkt. Er glaubte an die Macht des Guten. Menschenfreundliche Ideen waren seine Motive, und er erhoffte dies auch von seinen Mitmenschen. Von einem hohen Ideal rückte Wolfgang nicht ab.

Sein Wunsch und Wesen war es, sich mitzuteilen und am Leben der Mitmenschen teilzunehmen. Wolfgang wusste es: Leben heißt den Weg zum Anderen zu finden. Er lebte in Beziehungen, er sah in der Begegnung mit anderen Menschen eine Bereicherung seines eigenen Lebens. Die Leute, die Wolfgang begegneten, merkten, daß sie angesprochen, angehört und ernst genommen wurden. Wir sehen an ihm, daß nicht das unser Leben erfüllt, was wir haben, sondern, was wir sind. Er hat uns durch seine Wesensart beschenkt. Es ist seine Haltung, die uns den Weg weist und den Blick weitet.

Man könnte Wolfgang mit einer kostbaren Perle vergleichen, von der Jesus einmal in einem Gleichnis erzählt (Mt 13,45f: „mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie"). Es geht darum, etwas zu beschreiben, was sich nicht auf dem Markt eintauschen läßt.



Man muß bei der Perle nach etwas suchen, was man nicht sehen kann, was man nicht auf dem Bazar feilbieten kann: ein Reichtum ganz im Inneren des Herzens.

Es gibt Erfahrungen und Einsichten, die nur die Älteren uns überzeugend und glaubwürdig vemitteln können. Es gibt Wahrheiten unseres Lebens: wenn ein 89-jähriger Mann sie ausspricht, als Summe seines Lebens, dann sagen sie viel: sie sind durch das Leben gedeckt.

Auf dem Grabstein eines verstorbenen Mannes fand ich einmal die Worte geschrieben: „Er war ein Farbfleck der Güte auf der Wiese des Lebens." Dieselben Worte könnten wir als Überschrift und Summe des Lebens von Wolfgang schreiben. Genauso habe ich ihn auch persönlich erlebt. Im „Kleinen Prinzen" von Antoine de Saint-Exupery heißt es: „Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast." Nach dieser Devise hat Wolfgang gelebt. Er war ein Geschenk des Himmels, sagen alle, die ihn kannten. Das ist etwas Kostbares und Wunderbares. Denn wir leben ja in einer Zeit, in der alles seinen Preis hat, aber nichts mehr einen Wert.

So können wir schließlich sagen: Wolfgangs Leben war ein großes Leben. Ich sage das bewußt, weil ich weiß, daß vor Gott ganz gewiß andere Maßstäbe über die Größe eines Menschen gelten als nach irdischem Empfinden. Vor Gott ist groß, wer bescheiden sein kann und seinen Mitmenschen dient. Groß ist der, der vor Gott und vor den Menschen eine reife und menschenfreundliche Persönlichkeit ist. Und genau das war Wolfgang. Der Volksmund sagt: „Wenn man dich zum Friedhof trägt, dann kümmere dich nicht mehr um das, was du hast, mitnehmen wirst du nur das, was du gegeben hast." Es gibt Menschen, so wie Wolfgang, die wirken über ihren Tod hinaus.

Und hier nun müssen wir noch etwas Anderes bedenken. Hier kommt in unsere bedrängenden Fragen hinein von unsichtbarer Hand ein geöffnetes Fenster. Hier ist es nun gut, zu wissen, dass der Glaube für Wolfgang eine Quelle des Lebens war. Uns allen bekannt ist auch sein Engagement in unserer Kirchengemeinde: zum Beispiel als Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderates, als regelmäßiger Gottesdienstbesucher, als Wortgottesdienst-Leiter, als Lektor, als Kommunionhelfer, als Firmgruppenleiter.

Er lebte aus dem Glück, das aus einem letzten Vertrauen kommt, aus dem Wissen, für immer von Gott geliebt und angenommen zu sein. Er glaubte an den Gott, der unser Leben trägt und ihm - auch über den Tod hinaus - seinen letzten Sinn gibt. Oder, wie Hermann Hesse es ausgedrückt hat: „Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde." Das heißt: Wolfgang ist für uns kein Toter, sondern ein bei Gott Lebender, der neu und anders wieder in unser Leben treten will.

Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll das auch gar nicht versuchen. Das ist zugleich aber auch ein großer Trost, denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Michelangelo hat gesagt: „Du bist nicht tot, du wechselst nur die Räume. Du lebst in uns und gehst durch unsere Träume." Ich kenne manche, denen solche Träume zu kostbaren Wegbegleitern geworden sind. Das ist also der Trost der Trauer, die eigentümliche Verbindung aus dem Schmerz um einen Toten, dass sie erneut eine Beziehung findet. Die Trauer reicht über die Grenze des irdischen Lebens hinaus und findet dort den geliebten Menschen wieder. Christliche Trauer wird zur Befreiung von der Last des Todes und wechselt in die Felder der Freude.

Beten wir darum, dass wir in Dankbarkeit und Ehrerbietung an Wolfgang denken können und seine bleibende Botschaft für unser Leben bewahren. Und die Liebe, die wir einander schenken, trägt uns über die Abgründe der Vergänglichkeit. Und so werden wir sehr schnell merken: Abschied ist die innigste Form menschlichen Zusammenseins. Eine Vase kann man zerbrechen, doch der Duft der Blume wird für immer bleiben.

Werner Keller

Zeltlager

Wann?

von Sonntag, 09.08.2026
bis Sonntag, 16.08.2026

für Wen?

Kinder und Jugendliche
von 7 bis 15 Jahren

Wo?

Hüttenhof in
Rosenberg

@ZELA.KATH.KI.CR

Rückblick auf die Ökumenische Sternsinger-Aktion in Crailsheim und Satteldorf

1 Mission – einige Tage Vorbereitung – ganz viele Könige

Unter dem Motto **„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“** waren zwischen Weihnachten und Dreikönig wieder viele Kinder in unserer Gemeinde unterwegs. Sie sammelten Spenden in Crailsheim mit einigen Teilorten, in Satteldorf und Ellrichshausen, um Projekte gegen Kinderarbeit und für das Recht auf Schutz und Bildung in der ganzen Welt zu unterstützen.

Trotz intensiver Werbung konnten aber leider nicht für alle Teilorte Sternsinger gefunden werden. Hier wurden die Segensaufkleber wieder von Ehrenamtlichen in die Briefkästen geworfen mit der Bitte um Überweisung einer Spende.

Ein herzliches „DANKESCHÖN“ und „VERGELT’S GOTT“ für den großartigen Einsatz bei der Sternsinger-Aktion und das starke Zeichen der Nächstenliebe

- allen 111 Sternsingerinnen und Sternsingern
- allen 42 Begleitenden
- allen Organisatorinnen und Organisatoren
- allen, die den Segen und die Flyer ausgetragen haben, wo es keine Sternsinger gab
- allen, die die Sternsinger mit ihrer Spende unterstützten, so dass wir **18.237,82 €** an das Kindermissionswerk weiterleiten konnten.

Christina Horlacher

Die Sternsinger gestalteten den Abschlussgottesdienst
am Dreikönigstag in der St. Bonifatius-Kirche
mit und spendeten der Kirche den Sternsinger-Segen.

Auch in der Dreifaltigkeitskirche
waren die Sternsinger aktiv am Gottesdienst beteiligt.

Eindrücke vom Sternsinger-Tag und Abschlussgottesdienst in Satteldorf

Neues vom Kindergarten St. Bonifatius

Im Herbst 2025 waren wir gemeinsam mit den Eltern zum Waldtag im Zauberwald. Beim Wandern und gemeinsamen Vesper in der freien Natur hatten alle viel Spaß!

In der Adventszeit fand ein adventlicher Vormittag im Kindergarten statt.

Beim gemütlichen Beisammensein, Plätzchen und Punsch, Lieder singen und einem weihnachtlichen Tänzchen hatten alle viel Freude!

Anita Tauth

Kollekten-Ergebnisse 2025 - Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Datum	Name	Art der Kollekte	Summe	Überweisung	Empfänger
27.12.-6.1.25	Weltmissionstag der Kinder	Krippenspende	0,00 €	141,72 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
01.01.2025	Afrikatag	Kollekte einschließlich Opferbecken	0,00 €	0,00 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
06.01.2025	Sternsingeraktion	Straßensammlung 2024/25	21.937,00 €	21.937,00 €	Kindermissionswerk Aachen
16.03.2025	Caritas-Fastenopfer	Kollekte einschließlich Opferbecken	333,50 €	200,10 €	Caritasverband Diözese Rott.-Stuttgart e.V.
06.04.2025	Misereor-Kollekte	Kollekte einschließlich Kinderfastenaktion	325,24 €	325,24 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
13.04.2025	Kollekte für das Heilige Land	Kollekte einschließlich Opferbecken	352,84 €	352,84 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
20.04.2025	Bischof-Moser-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	370,16 €	370,16 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
21.04.2025	Bischof-Moser-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	156,68 €	156,68 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
27.04.2025	Diasporaopfer EK	Kollekte einschließlich Opferbecken EKO	447,09 €	447,09 €	Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
11.05.2025	Kirchliche Berufe	Kollekte einschließlich Opferbecken	126,03 €	126,03 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
08.06.2025	Renovabis-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	216,21 €	216,21 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
29.06.2025	Peterspfenning-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	127,23 €	127,23 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
14.09.2025	Welttag der soz. Kommunikationsmittel	Kollekte einschließlich Opferbecken	126,48 €	126,48 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
28.09.2025	Caritas-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	530,17 €	265,09 €	Caritasverband Diözese Rott.-Stuttgart e.V.
19.10.2025	Ukraine-Hilfe Pater Rak	Sonderekollekte Ukrainehilfe	436,40 €	436,40 €	Ukrainehilfe Pater Rak
26.10.2025	missio Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	200,90 €	200,90 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
31.10.2025	ökumen. Godi Reformationstag		124,70 €	124,70 €	
02.11.2025	Priesterausbildung Osteuropa	Kollekte einschließlich Opferbecken	275,81 €	275,81 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
09.11.2025	Martinus-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	236,20 €	236,20 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
16.11.2025	Diaspora-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	236,09 €	236,09 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
23.11.2025	Jugendkollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	261,35 €	130,68 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
24.12.2025	Adveniat-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	974,07 €	974,07 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
25.12.2025	Adveniat-Kollekte	Kollekte einschließlich Opferbecken	336,53 €	336,53 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
26.12.2025	ökumen. Godi Dreifaltigkeit	Kollekte	0,00 €	0,00 €	
30.12.2025	Marmelade mit Herz	Verkaufserlöse	300,00 €	300,00 €	St. Raphael CR
30.12.2025	Eine-Welt-Verkauf Erlös	Verkaufserlöse	119,00 €	119,00 €	
27.12.-6.1.26	Weltmissionstag der Kinder	Krippenspende	0,00 €	0,00 €	Bistum Rottenburg-Stuttgart
Summen			28.549,68 €	28.162,24 €	Differenz Caritas-Kollekten f. d. Gemeinde

IV. Weitere Hinweise - A bis Z

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Auswahl der Angebote der keb Katholische Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Näheres und Anmeldungen bitte unter:
www.keb-sha.de, Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, oder Tel. 0791 9466845.
Auf Anfrage erhalten Sie gerne kostenlos das vollständige Halbjahres-Programmheft zugeschickt. Außerdem können Sie sich unter www.keb-sha.de für den Mails-Newsletter registrieren und werden dann regelmäßig aktuell informiert.

Freitags-Newsletter für die Fastenzeit

Impulse aus dem geistlichen Lieblingsbuch von Papst Leo XIV.

Papst Leo hat das Büchlein „Die Praxis der Gegenwart Gottes“ von dem französischen Ordensmann Bruder Lorenz als seinen spirituellen Leitfaden empfohlen. Der Verfasser lebte als Bruder im 17. Jahrhundert im Karmelitenkloster von Paris. Er führte ein einfaches Leben und arbeitete als Koch und Schuster für seine Gemeinschaft. Seine Schrift wurde nach seinem Tod ein vielgelesenes Buch.
Wöchentliche Ausschnitte daraus können durch die Fastenzeit begleiten. Der Newsletter ist mit wenigen Klicks kostenlos abonnierbar.
Freitags, 20. Februar – 3. April 2026
Verantwortlich: Michael Gerstner, Diplom-Theologe, Leiter der keb
Anmeldung: möglichst rechtzeitig vor dem 20. Februar unter www.keb-sha.de/newsletter oder anhand des QR-Codes

Vortrag und Gespräch

Sudan – Hoffnung trotz Krieg und Armut

Seit April 2023 tobt im Sudan ein brutaler Bürgerkrieg. Dadurch herrscht in dem Land eine beispiellose humanitäre Krise. Die sudanesische Armee kämpft gegen eine paramilitärische Truppe. Es geht dabei insbesondere um die Kontrolle über das Land und seine Bodenschätze. Eine sudanesische Frau sagte kürzlich: „Die Welt hat den Sudan vergessen, ich bitte euch – schaut hin, seht die Hungrigen, die verzweifelten Menschen im Sudan – ihr Vereinten Nationen, ihr Europäer, die ganze Welt – wir brauchen euch!“
P. Markus Körber ist Comboni-Missionar. Ein Dutzend seiner Mitbrüder leben im Sudan. Im Vortrag wird er einen Einblick vermitteln in das riesige Land im Osten Afrikas. Und er wird die Arbeit der Comboni-Missionare vor Ort vorstellen. Außerdem wird er konkrete Vorschläge hin zu einer friedlicheren Zukunft aufzeigen.
Montag, 2. März 2026, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Franziskus, Kirchstr. 32, Stimpfach
Referent: Pater Markus Körber, Comboni-Missionar mit Verbindungen in den Sudan
Eintritt: freier Teilnahmebeitrag

Vortrag und Gespräch

Weltmacht China – Bedrohung oder Chance?

In den letzten zwei Jahrhunderten seit Beginn der industriellen Revolution bestimmten die transatlantischen Staaten Nordamerikas und Europas weitgehend die Geschicke dieser Welt. Davor spielte China über 1500 Jahre diese Rolle. Mit dem rasanten Aufstieg des „Reichs der Mitte" zur global führenden Wirtschaftsnation findet – erstmals in der Geschichte – die Rückkehr einer Weltmacht statt. Westliche Industrieunternehmen verlieren immer mehr Marktanteile an ihre chinesischen Konkurrenten. Parallel zum Aufstieg Chinas vollzieht sich der relative Machtabstieg der USA. Doch muss diese Entwicklung zwangläufig zu einem Krieg zwischen den beiden Mächten führen? Oder auch „nur" zu einer militärischen Invasion Taiwans? Oder kann gemeinsam mit China – trotz aller Gegensätze – die Bewältigung globaler Herausforderungen gelingen?

Mittwoch, 25. März 2026, 19.30 Uhr

Ort: Johanneskirche, Crailsheim

Referent: Andreas Zumach, Journalist und Buchautor, war lange UNO-Korrespondent mit Sitz in Genf

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

Bilder-Vortrag

Blumen, Tiere, ewiges Leben. Osterbilder bei den frühen Christen

In der frühchristlichen Kunst begegnet man Motiven wie dem Lamm, Pfauen und Rosen, aber auch rätselhaften roten Adlern und sogar lustigen Hasen. Was bedeuten all diese Bilder, warum griffen die frühen Christen auf sie zurück? Und was erzählen sie über das Fest der Auferstehung?

Im Licht des christlichen Glaubens lassen sie sich verstehen, sie spiegeln den Glauben an den Sieg des Lebens über den Tod und an die Verwandlung des Irdischen ins Himmlische.

Im Vortrag werden leuchtende Beispiele frühchristlicher Kunst betrachtet: von Mosaiken bis zu Miniaturen. Mit Hilfe antiker Texte lässt sich ihre geheime Bildsprache entschlüsseln. Es wird nicht nur informativ, sondern auch lebendig, freudvoll und inspirierend – mit Fantasie, Mut und einem feinen Sinn für Humor, den sich die frühen Christen bei aller theologischen Tiefe durchaus erlaubten.

Dienstag, 7. April 2026, 19.30 Uhr

Ort: In den Räumen des Kultur.Gut., Lange Straße 30, Crailsheim

Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

Der Online-Kurs für Eltern

Kess-erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude

Ein entspanntes Familienleben, wer wünscht sich das nicht? Eigenständige, lebensfrohe und kooperative Kinder und dazu entspannte Eltern, die mit Konflikten gekonnt umgehen und Freude am Erziehen haben – auf dem Weg zu diesem Ziel begleitet der Kess-erziehen Online-Kurs Eltern von Kindern im Alter von 3-11 Jahren in fünf Kurs-Einheiten.

Die Eltern erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Unterstützung bei ihrer täglichen Erziehungsarbeit. Der klar strukturierte Kurs setzt an konkreten Erziehungssituationen an und ermöglicht somit eine leichte Umsetzung der vermittelten Inhalte.

Donnerstags 5x, ab 16. April 2026, 19 – 21 Uhr

Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referentin: Diana Gehrmann, Dipl.-Sozialpädagogin, seit 2009 Kess-Referentin, Mutter dreier Kinder

Teilnahmebeitrag: 45,- Euro pro Person; 65,- Euro pro Paar (und 9,50 Euro für das Kursheft), für STÄRKE-Berechtigte förderbar, bitte bei der Anmeldung mitteilen

Anmeldung: max. 12 Personen bis 7. April

Online-Vorträge mit Austausch

Christliche Spiritualität in der Praxis

Kein Sportler kommt ohne Training aus. Das Pendant der christlichen Spiritualität sind die geistlichen Übungen. Nur wer dranbleibt, verliert nicht den Faden. Neue Impulse halten den Geist wach und lebendig. Prädikat: Inspirierend!

Die Online-Vorträge mit Austausch finden online über Zoom statt, den Link erhält man kurz vor dem Termin nach Anmeldung bei der keb Kreis Schwäbisch Hall unter www.keb-sha.de.

Teilnahmekosten: 6,- Euro pro Vortrag; 10,- Euro für beide Vorträge

Geistliche Übungen für heute mit Papst Leos Lieblingsbuch!?

„Wenn Sie etwas über mich erfahren möchten“, sagte Papst Leo XIV. während seines Rückflugs aus dem Libanon, „lesen Sie ‚Die Praxis der Gegenwart Gottes‘. Darin wird eine Art des Gebets beschrieben, bei der man einfach sein Leben dem Herrn übergibt und sich vom Herrn führen lässt. Das ist seit vielen Jahren meine Spiritualität.“
Diese Aussage des Papstes führte zu einem neuen Interesse am Autor des Buches, dem Karmelitenbruder Lorenz von der Auferstehung (1614-1691), der zumindest bislang in Deutschland weitgehend unbekannt ist.
Seine eng mit dem Alltag verbundene Spiritualität könnte tatsächlich Anregung und Hilfe für die Entwicklung einer persönlichen Frömmigkeit heute sein.
Der Vortag will Bruder Lorenz und seine Spiritualität vorstellen.
Mittwoch, 22. April 2026, 19.30 Uhr
Referent: P. Dr. Michael Plattig O.Carm., Karmelit und Professor für Theologie der Spiritualität

Die „Geistlichen Übungen“ des Ignatius von Loyola

„Denn nicht das viele Wissen sättigt und befriedigt die Seele, sondern das Verkosten der Dinge von innen“ (Ignatius von Loyola – 1491-1556).
Auch nach fast fünfhundert Jahren haben die Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola nichts von ihrer Faszination und Bedeutung verloren. Ignatius gab diese Übungen seinen ersten Gefährten im Studium und daraus hat sich später die Gesellschaft Jesu entwickelt. Heute suchen immer mehr Menschen Formen und Wege, ihren Glauben und ihre Beziehung zu Gott zu vertiefen und machen ignatianische Exerzitien oder auch Exerzitien im Alltag, wie die leichteren Übungen genannt werden.
An diesem Abend wird in die Geistlichen Übungen des Ignatius eingeführt und es werden auch Hinweise für konkrete Übungen in unserer Zeit vorgestellt. Auch dem Thema der geistlichen Unterscheidung, die in den Geistlichen Übungen eine Rolle spielt, werden wir uns an diesem Abend zuwenden.
Mittwoch, 29. April 2026, 19.30 Uhr
Referentin: Birgit Bronner, Pastoralreferentin, Exerzitienbegleiterin und Geistliche Begleiterin, Profilsstelle Glaubenskommunikation im Dekanat Rems-Murr

Online-Vortrag und Austausch

Mit Kindern über Krieg reden. Herausfordernde Situationen friedlich angehen

Der anhaltende Krieg in der Ukraine hat in vielen von uns Gefühle von Angst, Besorgnis und Unsicherheit hervorgerufen. Unsere Kinder bekommen direkt über Schreckensbilder oder Berichte der Medien oder indirekt von vielen Erwachsenen die alarmierten Emotionen mit. Viele Eltern sind verunsichert, wissen nicht, wie sie mit ihren eigenen Gefühlen umgehen sollen oder wie sie mit ihren Kindern über dieses Thema angemessen sprechen können.
In dieser Online-Veranstaltung werden wir dieses Thema erörtern und versuchen Impulse zu setzen, wie Eltern mit ihren Kindern über das Thema Krieg sprechen können. Ziel ist es, eine zuversichtliche und friedvolle Haltung zu bewahren bzw. immer wieder neu zu entwickeln.
Montag, 27. April 2026, 19 Uhr
Referent: Klaus Luksch, Diplom-Psychologe, Erziehungsberater und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Mit der keb auf die Landesgartenschau in Ellwangen

Die keb lädt zum gemeinsamen Besuch der Landesgartenschau in Ellwangen ein. Dabei werden neben dem Gelände der Landesgartenschau und dem ökumenischen „Garten der Kirchen“ die monumentale „GAIA“-Kugel-Installation, eine Welt-Kugel mit sieben Metern Durchmesser, in der Evangelischen Stadtkirche und die Blumenhalle im Kreuzgang der Basilika St. Vitus besucht, außerdem die Ausstellung der Bilder von Pfr. Nikolaus Stark.
Das genaue Programm wird im April unter www.keb-sha.de veröffentlicht.
Freitag, 8. Mai 2026, 10 – ca. 15 Uhr
Treffpunkt: in Ellwangen (wird bekanntgegeben)
Leitung: Führung durch Personal der LGS; Michael Gerstner, Leiter der keb
Kosten: ca. 40,- EUR (inkl. Eintritt auf die Landesgartenschau und Führungen)
Anmeldung: max. 25 Personen bis 29. April

Kinder-SEITE

Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster…". Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?

Oster□_□_ _

Oster _ _□_ _ _

Oster _ _ _ _□

Oster _□_ _

Oster _□_ _ _

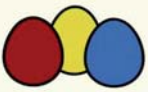
Oster _□_ _ _

Oster□_ _ _ _

Oster _ _□_ _ _

Oster□_ _ _

Oster _□_ _



Oster□_ _ _

Wir feiern an Ostern die

Jesu.

Lösung siehe S. 33

Nach einer Idee von Gaby Gölfels. Umsetzung: Christian Schmitt, Pfarrbriefservice.de. Illus: Christian Schmitt via ChatGPT

V. Wir sind für Sie da!

Pfarrhaus „St. Bonifatius“
Beuerlbacher Straße 39, 74564 Crailsheim

Öffnungszeiten:

- Montag und Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
- Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Pfarrbüro: Tel. 07951 / 54 74,
pfarrbuero-stbonifatius.crailsheim@drs.de

Christina Horlacher

Anna Kopytko

Susanne Bender

Kirchenpflegerin
Anita Zeiher
Tel. 07951 / 27 99 649

stbonifatiusunddreifaltigkeit.crailsheim@kpfl.drs.de

Pfarrhaus „Dreifaltigkeit“
Kolpingstraße 1, 74564 Crailsheim

Öffnungszeiten:

- Freitag 09.00 – 13.00 Uhr

Pfarrbüro: Tel. 07951 / 22 109
pfarrbuero-dreifaltigkeit.crailsheim@drs.de

Anna Kopytko

Unsere Seelsorger

Pfarrer
Franz-Josef Konarkowski
Tel. 07951 / 27 99 550 oder 54 74
franz-josef.konarkowski@drs.de

Büro St. Bonifatius

Diakon
Werner Branke
Tel. 07951 / 4 39 14

Pastoralreferent
Werner Keller
Tel. 07951 / 46 75 34
werner.keller@drs.de

Büro St. Bonifatius

Weitere Kontaktdaten

Kindergarten St. Bonifatius
Anita Tauth
Tel. 07951 / 54 52

Kindergarten Dreifaltigkeit
Swetlana Gazan,
Tel. 07951 / 2 34 38

Caritas
Sabine Kienzle
Tel. 07951 / 94 31 0 (dienstags)

Kirchliche
Sozialstation
Tel. 07951 / 96 19 953

Kontodaten der Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit
Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim IBAN: DE 16 6225 0030 0000 0032 27

Unsere Homepage: www.kath-kirche-crailsheim.drs.de

schau hinein
in das Innere meines Herzens
meiner Person
meines Wesens
bleib nicht stehen beim Äußeren

horche
hinter meine Worte
die Geist sind und Leben
horch auf die Wirklichkeit
hinter den Vokabeln

frage
hinter meine Taten
die Zeichen sind und Offenbarung
frag nach dem Warum und Weshalb
hinter dem Wie

blicke
hinter meine Wunden
die Heil sind für euch
blick in die Verlassenheit
hinter dem Kreuz

lausche
hinter das Grab
das Auferstehung ist und Ewigkeit
lausche in meine Gegenwart
hinter eurem Gebet

geh hinein
in das Geheimnis meines Herzens
das war und das ist
in die Tür zu der Liebe
die euch umfängt